

Gemeindebrief

der Kirchengemeinde

St. Johannes

Schacht-Audorf



Ausgabe November 2024 - Januar 2025



Tannenbaum gesucht
Seite 3

Kartoffelernte
Seiten 6 + 7

Gottesdienste November
und Dezember
Seiten 20 + 21

Großes Adventssingen der Chöre Ley-Thöming/
RDer Frauenchor
Seite 24

Dringend gesucht



Damit unsere Kirchen St. Johannes und St. Jakobi in der Weihnachtszeit schön geschmückt sind, sucht der Kirchengemeinderat dringend zwei Tannenbäume – als Spende für die Kirchengemeinde.

Wer uns behilflich sein kann, wendet sich bitte an das Kirchenbüro.

Der Kirchengemeinderat

ADVENT – RHYTHMUS DES LEBENS

„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien (Jesaja 35,1).“ Sind das Bilder für den Dezember? Blicke auf Orte, die nicht mehr bewohnt werden können? Einöden sind menschenleer. Und ein Land ist zur Wüste gemacht, wenn es nichts mehr enthält von dem, was wir zum Leben brauchen.

Ein Freund von mir ist leidenschaftlicher Wüstenwanderer. Er berichtet begeistert vom funkelnden Sternenhimmel in der kalten Wüstennacht. Diese Stunden sind nicht einsam oder leer – und geistlos schon gar nicht.

In den Wochen des Advents startet der Rhythmus des Lebens neu. Und doch ist jeder Tag unverwechselbar. Ich kann es nicht vorherbestimmen oder gar beeinflussen. So wird es

immer wieder Wüstentage geben: zwischen trocken und sandig, zwischen einsam und leer. Ich kann im Dezember Wüstentage und einsames Leben zulassen. Sie bleiben zwar unwirtliche Orte, zeigen aber auch himmlische Gefühle. Meinen natürlichen Lebensrhythmus können Wüstentage und Einöde nicht besiegen. Sie helfen, tief einzuatmen, Luft zu holen, den Sand abzuwehren, der in die Augen, den Mund, die Nase dringen will. An Wüstentagen finden meine Augen weite Blicke. Sie rücken mein Warten und Hoffen zurecht. Sie bieten Land für neue Gedanken, verzichten auf Lärm.

Vielleicht sollten die Wüstentage in der Adventszeit besser Oasentage werden, befragt nach der frohlockenden Bedeutung von Nutzen und Ziel.

ERICH FRANZ

Liebe Leserinnen und Leser!

„Nur im Dunkeln leuchten dir die Sterne“, lautet der Titel einer Erzählung von Felix Leibrock.

Dunkelheit gibt es genug in dieser Jahreszeit und in dieser Welt – denken wir an die schrecklichen Kriege und Konflikte dieser Zeit.

„Stern über Bethlehem“ singen wir vor allem Heiligabend in unseren Kirchen. Wir meinen den Stern, der in der Weihnachtsgeschichte einer Gruppe von Fremden den Weg wies – den Weg zur Krippe, in der Jesus lag. Jesus, der später, als Erwachsener, von sich sagte: Ich bin das Licht der Welt! (Johannes 8,12)

Das wünsche ich uns: daß wir den Blick heben, Richtung Stern von Bethlehem, inmitten aller Dunkelheit - und uns von ihm den Weg weisen lassen. Denn er ist das Licht, das unser Leben hell und freundlich macht.

Die Jahreslosung 2025 unterstreicht das: Prüft alles und behaltet das Gute! (1.Thessalonicher 5,21) Sie ruft uns zu, nicht alles schwarz zu sehen, sondern vielmehr und immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen und sich von ihm leiten zu lassen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten: Bleiben Sie behütet - zu Weihnachten und auf Ihrem Weg in das neue Jahr 2025.

Ihre Pastorin Denise Westphal



Gartenandacht am 15. August 2024

Liebe Gemeinde, liebe Leser*innen,

sehr gerne haben wir auch in diesem Jahr unsere, uns fast schon liebgewordene, Tradition fortgesetzt und Diakonin Sabine Klüh zu uns in den Garten eingeladen.

Lange sah es am Vormittag so aus, als ob es Regen geben würde – wie sollte man sich entscheiden? Wetterfest vorbereiten oder das Wagnis eingehen?

Wir haben am Nachmittag dann Tische, Stühle und Bänke an einem windgeschützten Platz aufgestellt und kaum damit fertig, kam wie bestellt der Sonnenschein. Wir konnten unsere Gäste im Garten begrüßen! Um 18 Uhr war es zu Beginn der Andacht noch so warm, dass Plätze im Schatten begehrt waren.

Sabine Klüh hatte ihre Gitarre mitgebracht und so sangen wir von ihr begleitet gleich das erste Lied.

Danach regte Sabine uns mit der kleinen Geschichte „Vertrauen – so tun als ob“ zum Nachdenken an. Vertrauen – etwas, ohne dass man nur schwerlich leben kann.

Der 15. August ist in der katholischen Kirche ein Feiertag, in manchen Regionen Deutschlands auch gesetzlicher Feiertag – Mariä Himmelfahrt. Wie spannend war es für uns, davon zu erfahren. Maria, die ja in unserer Bibel außer in der Weihnachtsgeschichte und zum Beispiel den Kindheitsgeschichten Jesu, seinen ersten Wundern und der Kreuzigung gar nicht so oft erwähnt wird, wird in den Himmel aufgenommen – als man drei Tage nach ihrem Tod das Grab öffnete, fand man dort nicht ihren Leichnam, sondern duftende Kräuter und Blumen. Deswegen findet am 15. August auch eine Kräutersegnung statt.

Unsere Gäste waren eingeladen, den Garten zu besuchen und Blumen und Kräuter zu sehen, fühlen, riechen und auch schmecken.

Davon wurde ausgiebig Gebrauch gemacht und alle durften sich ein Kräutersträußchen binden.

Sabine Klüh hatte ein biblisches Salböl mitgebracht und auch dazu war die Gartengemeinschaft eingeladen.

Wir sangen noch zwei weitere Lieder, beteten einen Psalm im Wechsel und auch das Vater Unser wurde gesprochen – in der Natur, in einem Garten etwas ganz Besonderes.

Nach dem Ende der Andacht wurde ein Feuer entzündet und es gab einen kleinen Imbiss, der aus frischem Brot und einem Frischkäse-Dip mit vielen Kräutern bestand.

Alle bedienten sich und dann wurden Fragen gestellt über den Garten und die Mühen damit – alle waren sich einig, dass ein Garten ein Stückchen Paradies ist, ein Fleckchen Erde, in dem man beobachten und lernen kann und der heute dringender als je zuvor gebraucht wird, um dem so gefährdeten Lebensraum der Vögel und Insekten wenigstens dort Vielfalt zu bieten. Machen Sie mit!!

Und mitmachen können Sie auch im nächsten Jahr, hier in unserer Gemeinde!

Diakonin Klüh sucht immer wieder neue Gärten als Veranstaltungsort für die Andachten – der Garten kann groß, klein oder wild sein – eben ein Platz, an dem man spürt wie wunderbar Gottes Schöpfung ist.

Melden Sie sich gerne bei Frau Klüh an.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer – willkommen in unserem Garten!

Monika und Trygve Lorenz



Kartoffelernte 2024

Am Samstag, 17. September, war es wieder soweit und wir wollten bei allerbestem Wetter und mit vielen großen und kleinen Helfern die Kartoffelernte einholen.

In diesem Jahr kamen mit über 80 Helfern so viele wie noch nie auf das von Familie Lütje zur Verfügung gestellte Ackerland. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung!



Bevor es los ging, erklärte Kirchengemeinderat Uwe Schönemann allen Beteiligten den Ablauf und die richtige Auswahl der besten Kartoffeln für den Sack. Pastor Rode Zimmermann-Stock dankte in seiner Andacht für die vielen Helfer, das gute Wetter und die Ernte. Die Kartoffel, als eines der vielseitigsten Früchte aus dem Boden, in Frankreich „pommes de terre“ (Apfel der Erde), könne über diesen Namen kein höheres Lob erhalten. So vielseitig nutzbar und in jeder Form wertvoll, zeigt sie uns, wie wichtig die Vielseitigkeit auch in unserer Gemeinde ist.



Familie Staven holte die Kartoffeln in alter Tradition mit dem Kartoffelpflug Reihe für Reihe aus der Erde und sofort stürzten sich die mit Eimern ausgerüsteten Helfer auf die goldenen Klumpen.



Die ersten Kartoffeln konnten direkt vor Ort gekostet werden, denn die Pfadfinder hatten nicht nur mit angepackt, sondern auch gleich den Kochtopf angefeuert. Ob mit Kartoffelcreme, Quark oder einfach so, jeder konnte schon einmal einen kleinen Vorgeschmack erhalten. Mit Erfrischungen, Kaffee und Kuchen wurde die in diesem Jahr etwas knappere Ernte nach guten zwei Stunden beendet.

Wir danken allen Helfern und ganz besonders den Familien Lütje und Staven für die großartige Hilfe, ohne die dieses tolle Projekt nicht möglich wäre.

Informationen über noch zu verkaufende Kartoffeln und die Möglichkeit „Kartoffel-Aktien“ für das kommende Jahr zu kaufen, erhalten Sie im Kirchenbüro.

Jann Bittermann

Erntekrone zum Erntedank 2024

Im vergangenen Jahr wurde entschieden:

Eine neue Erntekrone muss her!!!!

Also haben Christina Lühmann und ich gesagt: „Das können wir!!! Das nehmen wir in die Hand!“

Erst einmal musste das Gestell der Krone von dem alten Getreide befreit werden. Und von Anfang Juli haben Christina und ich uns regelmäßig getroffen um das schöne goldgelbe Getreide zu ernten. Hierzu haben wir Gerste, Roggen, Weizen und Hafer geschnitten und dann bis zum Termin des Bindens getrocknet.

Am 24. September 2024 war es dann soweit. Mit großer Unterstützung von Anna, Louise und Sophie Pausmer sowie Christina und ihrem Mann Volker haben wir in Rade auf der Terrasse die neue Krone gebunden.

Es waren amüsante 3-4 Stunden bei Kaffee & Kuchen und guten Gesprächen.



Ein herzliches Dankeschön an die große Unterstützung der ganzen Familie, denn ohne ihre Hilfe hätten wir jetzt nicht so eine, frischgebundene schöne Erntekrone.

Liebe Grüße
Caroline Lütje

Neues aus dem Ev. Kindergarten St. Johannes

Mit einem fröhlichen Gottesdienst in der St. Johannis Kirche zu Schacht-Audorf, begrüßten Herr Pastor Zimmermann-Stock und wir Mitarbeiter vom Team des Ev. Kindergartens, am 20. September 2024, die 15 neuen Kinder, die unsere Einrichtung seit Beginn des neuen Kindergartenjahres besuchen.



Die aufregende Zeit des neuen Lebensabschnittes in eine außerfamiliäre Betreuung bedarf viel Geduld, Verständnis und Vertrauen, sowie qualifiziertes und pädagogisch geschultes Personal, welches den Blick auf jedes einzelne Kind und seine Familie hat. Eine bedürfnisorientierte Eingewöhnung der Jüngsten unserer Gesellschaft, in diese für sie unbekannte Lebenswelt, sollte behutsam und Schritt für Schritt erfolgen. Damit sie als gute Basis für später folgende, gut gelingende Übergänge angelegt werden kann, sollte dieser erste Wechsel als eine positive Erfahrung des Kindes wahrgenommen werden.

Im Zentrum steht immer das Wohl des Kindes. Es geht darum, dass ein Kind seinen sicheren Platz in einer neuen, fremden Umgebung findet und dass es sich wohl und nicht allein gelassen fühlt.





Ganz viel Glück in Tydal

Kurz vor den Herbstferien haben wir unser Glück, zusammen mit unseren Freunden aus Wellingdorf, Kiel Russee, Jevenstedt und Wasbek, auf dem Pfadfinderplatz in Eggebek (Tydal) gesucht.

Der aus dem Märchen der Gebrüder bekannte Hans begleitete uns am Wochenende und wie in der Geschichte, in der Hans am Ende für sich feststellt, dass es gar nicht so viel braucht, um glücklich zu sein, erlebten auch wir, dass unser Glück auch gar nicht so viel braucht.



Am Tage noch wunderbare Sonne, die uns Wärme spendete, waren die Nächte doch schon herbstlich kalt. Doch das Lagerfeuer am Morgen, das schon geschmierte Brötchen auf der Hand und, ganz wichtig, der warme Kakao oder Tee wärmten schön durch.

Wer die letzten Artikel genau gelesen hat wird feststellen, dass wir mit vielen der anderen Stämme schon länger zusammen unterwegs waren. Umso größer war da auch die Wiedersehensfreude untereinander. Da machen sich die Mitarbeiter wochenlang einen Plan, überlegen, wie das Programm aussehen kann und am Ende reicht es zum Glück der Kinder, einfach den Freund oder die Freundin vom Sommerlager wieder zu sehen. Und mal wieder zeigt sich, wie wenig es braucht, um glücklich zu sein.

Und auch, wenn es in der zweiten Nacht ordentlich doll geregnet hat: Der Morgen war trocken und am Ende alle glücklich zu Hause in die Badewanne zu hüpfen.

Für uns war es für dieses Jahr das letzte Lager, aber auf dem Adventsbasar werden wir mit tollen Aktionen dabei sein. Wir holen euch das Friedenslicht aus Bethlehem und feiern an Heilig Abend den Familiengottesdienst mit euch.

Wir haben dir nun Lust gemacht, das alles mit uns zu erleben? Du bist schon 7 Jahre alt? Dann komm gern vorbei!

Wir treffen uns mittwochs von 17:00 – 18:30 Uhr am Gemeindehaus.

Alle Infos und Termine findet ihr unter pfadfinderschacht-audorf.de

Kontakt:
Jann Bittermann 0162 / 8976317
pfadfinder-schacht-audorf@kkre.de



Niemand weiss, wie alt das Stricken wirklich ist. So behaupten die einen, dass bereits vor 4000 Jahren die Menschen in Asien Socken für warme Füße gestrickt haben. Andere sagen, das Stricken haben in der arabischen Welt seinen Ursprung. Fakt ist, dass die ersten Strümpfe in ägyptischen Gräbern in Antinoe gefunden wurden, und sie stammen aus der Zeit 500 nach Christus. Durch den Handel kam das Stricken vom Nahen Osten nach Europa.

Im Mittelalter trugen und strickten vornehme Damen Socken. Für Männer war Stricken verpönt. Im Mittelalter galten Strümpfe und Hose als ein einziges Kleidungsstück. Auch die Wikinger haben schon früh gestrickt, allerdings nicht wie heutzutage. Sie haben mit einer einzigen Nadel gearbeitet. Auch in England ist Stricken modern und beliebter als in den USA, aber die Strickhauptstadt der Welt ist Oslo in Norwegen. Wer kennt sie nicht, die norwegischen Muster.

Stricken hat auch therapeutische Wirkung. Stricken beruhigt und entspannt, so sinkt der Puls und somit auch der Blutdruck. Stricken hilft gegen Schlaflosigkeit und kann auch chronische Schmerzen lindern.

Maschen zählen, die Hände koordinieren, die Wolle fühlen, all das regt das Gehirn an und verbessert die motorischen Fähigkeiten. Außerdem kann Stricken auch helfen, den sozialen Kreis zu erweitern.

Man kann also sagen: Stricken ist trendy und cool



Wer nicht stricken kann,
kann
es bei uns lernen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Handarbeitskreis Braun/Grode/Landgraf

Handarbeitskreis

Liebe Handarbeitsfreund*innen,

es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu und der Adventsbasar steht ins Haus. Kommen Sie und schauen Sie, wir sind mit unseren beliebten Socken, Tüchern, Stulpen und genähten Taschen wieder dabei.

Am 06.10. durften wir in der Kirche, nach dem Erntedank-Gottesdienst, unsere Handarbeiten anbieten. Der Umsatz war gut und die Erlöse aus dem Erntedank- und Adventsbasar werden an Brot für die Welt gespendet.



Jetzt stricken, häkeln und nähen wir wieder ganz fleissig, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Einmal haben wir uns eine Auszeit gegönnt und ein Café am Kanal besucht. Kaffee und Kuchen waren lecker.

Während man so strickt und sich freut, dass das Tuch immer länger wird, ist man erleichtert, dass es Farbverlaufsgarn gibt und man mit einem Knäuel Streifen und andere Muster stricken kann.

Man fragt sich auch, wie hat es mit dem Stricken angefangen?

Konfi-Camp



Wir Konfirmanden waren in der ersten Herbstferienwoche auf Konfi-Camp. Da haben wir viel erlebt und neue Freunde kennengelernt. Zuerst wurden wir in Inhaltsgruppen eingeteilt.

Hier haben wir etwas über die Perlen des Glaubens gelernt und ein Armband zu diesem Thema gebastelt.

Zweimal am Tag gab es eine Andacht, die immer sehr harmonisch ablief. In der Mittagspause haben wir uns immer auch noch mit vielen Snacks aus dem Konfi-Cafe oder dem Automaten gestärkt. Mittags und abends gab es immer ein Freizeitprogramm, welches uns viel Spaß gemacht hat. Dort gab es z.B. eine Nachtwanderung, eine Rallye und am letzten Abend eine Disco. Am Abreisetag gab es einen schönen Gottesdienst. Jede Inhaltsgruppe hat dazu etwas beigetragen.

Es war eine schöne Zeit, die uns immer in Erinnerung bleibt 😊

Mayleen Neumann, Emmi Bier und Laila Linuma

Anmerkung der Redaktion: Das Konfi-Camp fand auf dem Scheersberg nahe der Flensburger Förde statt. Beteiligt waren, bis auf Westerrönfeld, die Kirchengemeinden der Region, Rendsburg und Kosel: 130 Jugendliche und Erwachsene!

Amtshandlungen



Getauft wurden:

Pauline Noa Jastremski



Heimgerufen wurden:

Ingeburg Balfanz

Ernst Neubauer

Gerda Loelf

Herbert Lorenz

Dieter Braun



Gottesdienste in der Kanalregion

Datum	Schacht-Audorf	Bovenau
1. Dezember: 1. Advent	10.00 Pn. Westphal und KiTa Team anschl. Basar	10.00 Pn. Lauer anschl. Basar
8. Dezember: 2. Advent	10.00 Frau Mikoleit und Team Taizee-Gd. anschl. Kirchkaffee	
15. Dezember: 3. Advent		18.00 Pn. Lauer und Sängerin Sabrina Müller
22. Dezember: 4. Advent	10.00 Musikalischer Gottesdienst Frau Ley-Thöming	
24. Dezember: Heiligabend	14.00 Pn. Westphal Ostenfeld 15.30 Pfadfinder SAD 17.00 P. Westphal und Chor SAD	14.30 Pn. Lauer Familiengd. I mit Krippenspiel 15.30 Pn. Lauer Familiengd. II mit Krippenspiel 17.00 Pn. Lauer Christvesper mit „kleiner kantorei“
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Pn. Westphal mit Abendmahl	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		
29. Dezember 1. So.n. Weihnachten	10.00 Musikalischer Gottesdienst Frau Ley-Thöming	10.00 Regionalgottesdienst Osterrönfeld
31. Dezember Silvester	16.00 Pn. Westphal Ostenfeld	17.00 Pn. Lauer und „kleine kantorei“ mit Abendmahl
1. Januar Neujahr	17.00 Pilgerteam Taizee-Gottesdienst	10.00
5. Januar	10.00 Pn. Westphal mit Abendmahl	
12. Januar 1. So.n. Epiph.	10.00 Musikalischer Gottesdienst Frau Ley-Thöming	10.00 Pn. Lauer
19. Januar 2. So.n. Epiph.	10.00 Pn. Westphal	10.00 Pn. Lauer
26. Januar 3. So.n. Epiph.	10.00 Frau Mikoleit und Team	
2. Februar Letzter So.n. Epiph.	10.00 Musikalischer Gottesdienst Frau Ley-Thöming	10.00 Pn. Lauer mit Abendmahl
9. Februar	Pn. Westphal mit Abendmahl und Kirchkaffee	
16. Februar		18.00 Susanne Klöpfer
23. Februar	Pn. Westphal	

Gottesdienste in der Kanalregion

Jevenstedt	Osterrönfeld	Westerrönfeld
10.00 Pn. Reimer Jugendgottesdienst mit KU8 Konfirmand*inne	10.00 Pn. Hanke	17.00 Gd. mit Anleuchten d. Glockenturms
19.00 Abendgd. mit Chor Kreuz Quer In Schülpe	10.00 Pn. Hanke	
10.00 Familien-Abendgd.		10.00 Gottesdienst
19.00 Abendgd. mit Friedenslicht Pn. Reimer und Pfadis	18.00 Gottesdienstgruppe	10.00 Gottesdienst
14.30 Familiengd. m. Krippenspiel 17.00 Christvesper 23.00 Christmette	10.00 Pn. Hanke und KiGa 14.00 Jugendkirche/Pn. Hanke 17.00 Pn. Hanke	14.00 Kindergottesdienst 15.30 Krippenspiel 17.00 Christvesper 23.00 Christmette
10.00 Konzertgd. mit Chor Kreuz Quer	10.00 Pn. Hanke	18.00 Musikalischer Weih- nachtsgd.
10.00 Regionalgottesdienst Osterrönfeld	10.00 Regionalgottesdienst P. Haeger	10.00 Regionalgottesdienst Osterrönfeld
15.00 Gd. zum Altjahrsabend mit anschl. Berliner-Essen	16.00 Pn. Hanke	16.00 Gd. zum Altjahrs abend
	10.00 Pn. Hanke	18.00 Abendgd.
10.00 Familiengottesdienst mit Aussenden der Königssänger*innen	10.00	
10.00 Familiengd. mit Taufen	10.00	10.00 Gottesdienst
	15.00 Einführungsgottesdienst Pn. Hanke mit Propst Krüger	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee
10.00 Pn. Reimer mit Abendmahl	10.00 Gd. mit Abendmahl und Kirchkaffee	18.00 Abendgd.
19.00 Abendgd.	10.00 Gd. mit Taufe	
10.00 Familiengd.		10.00 Gottesdienst
	18.00 Gottesdienstgruppe	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkaffee

Unser Chorjahr 2024

Im März führte unser Jugendchor PoPCoRN das Musical „Zapping“ auf, im April begleitete PoPCoRN unsere Konfirmationen. Im Mai ging Pop- & Gospelchor OFFbeat und Gäste vom Ensemble proVOCE auf große Norwegen-Chorreise zu unserem Freundschaftschor „sør aurdal koret/ vestre slidre sanglag“. Mit der Colorline-Fähre nach Oslo – natürlich ein „spontaner „Flashmop“ am Frühstücksbuffet! - in Oslo: Besuch im Fram-Museum und eine Stippvisite im Vigeland-Skulpturenpark. Weiter mit dem Charterbus zum gemeinsamen Auftritt in der Begnadalen Kirke und am nächsten Tag ein gemeinsamer Auftritt im Slidre Dom.

Unvergessliche Stunden in den Bergen, bei herrlichem Sonnenschein Besuch des Volksmuseum in Fargenes und morgendlicher Ski-Langlauf im tiefen Schnee in den Bergen, Elchessen und geselliger Abend mit den fabelhaften Gastgebern!! Manche schliefen im Hotel, manche bei den Chor-sängern privat. Wir konnten wunderbare Freundschaften schließen.

Im Juni sang unser Kinderchor St.Johannes auf dem „Landeskinderchortag“ in der Rendsburger Christkirche beim Kindermusical „David und Goliath“ (wer singt hat keine Angst), im Juli trat der Jugendchor PoPCoRN zusammen mit dem Schulchor zur Schulentlassfeier auf.

Im September leistete Pop- & Gospelchor OFFbeat einen stimmungsvollen Beitrag zur Feier „500 Jahre Gesangbuch“ in der Christkirche mit dem Monatslied „Darauf Vertrau ich“. Und natürlich Tradition seit 1999: alle Chöre auf dem großen Rendsburger Pop- & Gospelfestival in der Christkirche! Eine Stunde vor Beginn platze die Kirche aus allen Nähten, es gab nicht einmal mehr Stehplätze auf den Emporen – ein berauschendes Konzert mit 11 Chören, die ihre Highlights zum Mitsingen und Mitswingen präsentierten. Gesungen wurden: Adiemus und „Diese Welt ist für alle da“ nach der Melodie von Michael Jackson, Amazing Grace, Hit The Road Jack, Here Comes The Sun, James Bond, Down In The River, New York New York (Frank Sinatra), 1001 Nacht (Klaus Lage), Don't Stop Me Now (Queen) und viele andere .. auch ein gemeinsamer Kanon mit 1200 Menschen durfte nicht fehlen. Singend zogen alle 11 Chöre mit dem afrikanischen Segenslied „Masithi Amen“ aus der Kirche und bildeten ein noch lange nachklingendes Spalier für die Gäste. Vom Konzert wurde wie immer eine CD aufgenommen, sie wird gepresst – nicht gebrannt! Und ist im Dezember erhältlich.

Im Oktober wurde unsere Audurfer Schule vom Schleswig-Holstein-Musikfestival mit dem Hansewerk-Schulmusikpreis ausgezeichnet. In Kooperation mit der Schule (wir dürfen kostenfrei proben und das Equipment nutzen) gehören unsere Chöre an St. Johannes zu der gemeinsamen musikalischen Arbeit in unserem Dorf.

Noch kein Geschenk?

**Unsere CDs von 1999-2024 erfreuen garantiert alle Ohren !
Und kommen portofrei zu Ihnen ins Haus
CD 2024 ab Mitte Dez bei EDEKA ORF und Schmidt-Papier in Aurdorf**

Was folgt noch in diesem Jahr?

- **So,10.11.** gestaltet der Jugendchor PoPCoRN um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Texten und Musik zum Thema „Liebe, Tod und Teufel“.
- **Fr, 06.12.** spielen wir mit PoPCoRN noch einmal unser Musical „Zapping“ für die Schule in Flintbek
- **Fr,13.12.+17.12.** singt Jugendchor PoPCoRN mit dem Schulchor auf den Schulweihnachtsfeiern

So,15.12. um 17.00 Uhr

Großes Adventssingen mit alle Chören

Mit CD-Verkauf, Eintritt frei, Spende erbeten

- **Mo,16.12.** spielen um 18.00 junge Bläser zum „Lebendigen Advent“ in Schülldorf
- Der Kinderchor tritt im Dezember im Pflegeheim auf
- **Am 25.12.** gibt es im Gottesdienst festliche Gesänge vom Bachchor-Ensemble

Birthe Ley-Thöming, Kantorin

proVOCE singt "Maria durch ein' Dornwald ging"



<https://www.youtube.com/watch?v=npEYLzLL8U>

Chorsingen macht Freu(n)de! Mach mit!

Kinderchor St.Johannes: Do, 15.30-16.15

Jugendchor PopCoRN: Do, 16.30-17.30

proVOCE: Di 19.00-21.00

Gospelchor OFFbeat: Mo, 19.15-21.15

Anmeldung: 04331-9733 und birthe-ley@mail.de

www.pop-gospel-nord.de

Besondere Gottesdienste der Kirchengemeinde St. Johannes



Die Kirchenmäuse (samstags 10.00 – 11.30 Uhr)

01.02. Gleichnis vom Gläubiger und den zwei
Schuldnern

Ansprechpartner Kirchenbüro St. Johannes
Tel.: 04331- 9116 / ev-kirchengemeinde.sad@kkre.de



Gedenkfeiern und Gottesdienst am Volkstrauertag, 17. November 2024

9.00 Uhr in Rade

9.30 Uhr in Ostenfeld

10.00 Uhr in Haßmoor

10.30 Uhr in Schülldorf



10.00 Uhr Gottesdienst
Pn. Westphal

11.15 Uhr Gedenkfeier
anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

Gottesdienst zum Buß- und Bettag, 20. November 2024

17⁰⁰ Uhr Schacht-Audorf Pn. Westphal
anschl. Gemeindeversammlung

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 24. November 2024



10⁰⁰ Uhr Schacht-Audorf
Pn. Westphal mit Namens-
lesung der Verstorbenen

15⁰⁰ Uhr Ostenfeld
Pn. Westphal (Andacht)

Besondere Gottesdienste der Kirchengemeinde St. Johannes



Gottesdienste an Heilig Abend, 24. Dezember 2024

14.00 Uhr Ostenfeld Pn. Westphal

15.30 Uhr Schacht-Audorf Pfadis (Friedenslicht)

17.00 Uhr Christvesper mit Chor Pn. Westphal
Schacht-Audorf

Gottesdienst an Silvester, 31. Dezember 2024

16.00 Uhr Ostenfeld Pn. Westphal

Gottesdienst an Neujahr, 1. Januar 2025

17.00 Schacht-Audorf Pilgergruppe
(Taizé-Gottesdienst)

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Gruppe I, 25. Februar 2025

10.00 Uhr Schacht-Audorf Pn. Westphal

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Gruppe II, 02. März 2025

10.00 Uhr Schacht-Audorf Pn. Westphal

Kranzbinden Basar



Auch in diesem Jahr trifft sich der Frauenkreis der Kirchengemeinde Schacht-Audorf zum traditionellen Kranzbinden

am Donnerstag, den 28. November 2024 um 18⁰⁰ Uhr.

Wir treffen uns im Gemeindehaus und wollen Türkränze für den Verkauf auf unserem Adventsbasar am 1. Advent binden. Wer Zeit und Lust hat, ist hierzu herzlich eingeladen. Das Bastelmaterial wird gestellt. Wer selbst Material hat, kann es aber gerne mitbringen. Der Verkaufserlös wird wieder einem guten Zweck zukommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Adventsbasar rund um die St. Johannis-Kirche



**Am Sonntag, den 1. Dezember 2024
(1. Advent)**

**findet nach dem Gottesdienst ein
Adventsbasar rund um die St. Johannis-Kirche sowie
auf dem Gemeinde-Dorfplatz statt.**

Diverse Stände, die Sie bereits aus den Vorjahren kennen, aber auch die Vereine und Verbände aus Schacht-Audorf laden in diesem Jahr ganz herzlich zu einem gemeinsamen Adventsbasar am 1. Dezember ein.

Neben handwerklichen Ständen und Aktionen für Groß und Klein ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei adventlicher Musik werden Sie z.B. in der St. Johannis-Kirche von Frau Ley-Thöming und ihren Chören auf die Adventszeit eingestimmt.

Termine der Kirchengemeinde St. Johannes

Vorbereitungstreffen Lebendiger Advent

21. November 2024, 18.00 Uhr Gemeindehaus

Frauenkreis

13. Dezember 2024 um 15.00 Uhr

3. Januar 2025 um 15.00 Uhr

6. Februar 2025 um 15.00 Uhr



Aus dem Kindergarten St. Johannes:

Der Kindergarten ist vom **23. Dezember 2024 – 03. Januar 2025**

geschlossen.

Erster Kindertag ist der 6. Januar 2025 zur gewohnten Zeit

Chorkonzert des Rendsburger Frauenchores

Samstag, 14. Dezember 2024 um 16⁰⁰ Uhr
in der St. Johannis-Kirche

Termine der Kirchengemeinde St. Johannes

Großes Adventssingen der Chöre Frau Ley-Thöming Eintritt frei / mit CD Verkauf

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 18⁰⁰ Uhr
in der St. Johannis-Kirche

**Kinderchor an St. Johannes
Jugendchor PoPCorn
Ensemble proVOCE
Pop- und Gospelchor OFFbeat**



Preisskat

der Kirchengemeinde St. Johannes
im Gemeindehaus, Dorfstraße 10
am **24. Januar 2025** um 19⁰⁰ Uhr



Anmeldung bis zum 17. Januar unter der Tel.Nr. 91169

Herzlich Willkommen

Winterbörse

Am 25.01.2025 in der Zeit von 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
(Schwangere ab 13.30 Uhr) findet wieder eine Winterbörse
im Gemeindehaus St. Johannes, Dorfstr. 12 statt.

Wer Interesse hat, sich in jedweder Form zu beteiligen, kann
sich unter Babyboerse-sad@web.de melden oder achtet auf die
Aushänge.

Angeboten werden gebrauchte Kinderkleidung, Spielsachen,
Umstandsmode etc.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva

66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft. „Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben, ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Zum Beispiel in Burundi: Hier ermutigt die Organisation Ripple Effect Familien, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und ihren Boden vor Erosion zu schützen. Ripple Effect unterstützt bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen. Und bindet besonders die Frauen in Entscheidungsprozesse ein, damit Vielfalt auf Äckern und in Speiseplänen für Familien oberste Priorität wird. Gloria Nimpundu, Direktorin von Ripple Effect: „Ich wünsche mir, dass wir irgendwann in ganz Burundi gegen Unterernährung vorgehen können. Es geht um unsere nächste Generation.“ Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird. Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie uns dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden – durch eine Spende für die Projektarbeit unserer Partner, durch Ihr Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt und durch Ihr eigenes Verhalten im Alltag: indem Sie nur so viele Nahrungsmittel kaufen, wie Sie essen können; indem Sie regionale, fair gehandelte oder Bio-Produkte erwerben, wann immer es geht; und indem Sie nachhaltiger leben. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

Brot
für die Welt

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Weltgebetstag 2025



Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel

„wunderbar geschaffen!“ findet am

7. März 2025 um 18.00 Uhr

in der St. Johannis-Kirche statt.

Weitere Informationen hier zu erhalten Sie in der Februar-Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Lebendiger Advent

Die Kirchengemeinde St. Johannes lädt ein, den diesjährigen „Lebendigen Advent“ als Gastgeber in Schacht-Audorf mitzugestalten.

Welche Familie, welcher Betrieb oder soziale Einrichtung hat Lust und Interesse vom 3. – 22. Dezember jeweils von 18.00 -18.30 Uhr den Abend zu gestalten?

Es ist immer sehr angenehm, zur Ruhe zu kommen, zu klönen, zu singen, einer Geschichte zuzuhören oder ein Getränk mit kleinem Snack mit den Menschen aus dem Dorf zu genießen.

Am Donnerstag, dem 21. November um 18.00 Uhr, ist eine „Kennenlernrunde“ im Gemeindehaus an St. Johannes geplant. Hier werden auch die organisatorischen Dinge besprochen.

Für weitere Auskünfte und dem Sammeln der Wunschtermine stehen das Kirchenbüro unter der Tel. Nr. 04331/91169 oder Familie Heidel Tel. 0157/81512390 gerne zur Verfügung.

Werner und Gabriele Heidel



Gruppen an St. Johannes

Tag	Veranstaltung	Zeit	Ansprechpartner
Sonntag	Gottesdienst St. Johannis-Kirche, Schacht-Audorf	10.00	Pastorin Westphal 04331/4382816
	5. Sonntag im Monat	18.00	
Montag	Krabbelgruppe	15.00- 16.30	Frau Westerweller
	Handarbeitskreis	14.30	Frau Braun Frau Grode 04331/92527
	Sitzung des Kirchengemeindevorstandes (jeden 1. Montag im Monat)	19.00	Vorsitzender Pastor Zimmermann-Stock 0171/7303142
	Pop-u. Gospelchor „OFFbeat“, Musikraum Schule	19.30	Frau Ley-Thöming 04331/9733
Dienstag	Jugendchor „proVOCE“, Musikraum Schule	19.00	Frau Ley-Thöming 04331/9733
	Pflegediakonie RD Spielenachmittag für Senioren (jeden 1. Dienstag im Monat) Anmeldung erforderlich !!!!	14.30- 17.00	Frau Mumm 04331/13990
Mittwoch	Pfadfinder (ab 6 Jahre)	17.00- 18.30	Herr Bittermann 0162/8976317
	Kirchenchor	19.00	Herr Schröder 0178/1854332
Donnerstag	Kinderchor St. Johannes, Musikraum Schule	15.30	Frau Ley-Thöming 04331/9733
	Jugendchor "PopCoRN", Musikraum Schule	16.30	Frau Ley-Thöming 04331/9733
Freitag	Frauenkreis (jeden 1. Freitag im Monat)	15.00	Frau Pahl 04331/9712
Samstag	Kirchenmäuse (jeden 1. Samstag im Monat)	10.00- 11.30	Pastorin Westphal 04331/4382816 Herr Uken Frau Lühmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Bablyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternenanzug





**Erreichbarkeit
der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Johannes
Schacht-Audorf**



Vakanzvertretung:

Pastor Rode Zimmermann-Stock

Tel.: 0171/7303142

rode.zimmermann-stock@kkre.de

Pastorin Denise Westphal

Tel.: 04331/4382816

denise.westphal@kkre.de

Küster für St. Johannes, Schacht-Audorf

Thorsten Paulsen

Telefon: 0173/4875827

Kirchenbüro:

Kirsten Kalina - Gundula Goldmann

Telefon: 04331 - 9 11 69

ev-kirchengemeinde.sad@kkre.de

www.kirche-schacht-audorf.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 9° - 11° Uhr

Mittwoch 16° - 18° Uhr

Evangelische Kindertagesstätte St. Johannes

Leiterin: Lydia Deckert

Verwaltung: Kirsten Kalina

Kanalstr. 1, 24790 Schacht-Audorf

Telefon: 9 14 23

ev-kita.sad@kkre.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schacht-Audorf

Dorfstraße 12, 24790 Schacht-Audorf

Verantwortlich/Layout:

Kirsten Kalina/Gundula Goldmann/Denise Westphal

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 17.10.2024

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen am Text vorzunehmen.

1. Vorsitzender Kirchengemeinderat:

Pastor Rode Zimmermann-Stock

Stellvertretender Vorsitzender:

Stephan Schröder

Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine **neue Erde**
nach seiner Verheißung,
in denen **Gerechtigkeit**
wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatspruch NOVEMBER 2024

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel.: 0800/1110111

Meldestelle sexualisierte Gewalt

Kerrin Lorenz

Tel.: 04331/5903-333

UNA (Unabhängige Ansprech-
stelle für Menschen, die in der
Nordkirche sexuelle Übergriffe
erlebt oder davon erfahren haben)
0800/0220099 (gebührenfrei)

